

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
am Donnerstag, **03.12.2009**, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal, Stadthalle Hiltrup , Westfalenstr. 197, 48165 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Josef Alichmann , Theodor Boekenkötter , Barbara Boßler , Astrid Bühl , Manfred Manning ,
Götz-Dietrich Raisner , Ursula Richter , Joachim Schmidt ,

von der SPD-Fraktion

Hermann Geusendam-Wode , Roswitha Kaps , Dieter Langer , Martin Leusmann , Angelika
Pfeifer ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Carsten Peters , Maik Schulte ,

von der FDP-Fraktion

Heribert Aldejohann , Ulrich Eckervogt ,

von DIE LINKE

Hubertus Zdebel ,

für die Schriftführung

Dieter Tüns ,

für die Stenogrammaufnahme

Helga Jugel ,

Es fehlten:

Mark Lütke-Schürmann ,

Von der Verwaltung:

Herr Eberhard Dieckmann (67), Herr Heinz Richter (66), Herr Berthold Reloe (66)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 03.12.2009

Tagesordnung:

- | | | |
|---------------------------|------|---|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Beantwortung von Anfragen |
| | 3. | Stellungnahmen der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung |
| | 4. | Berichte |
| <u>V/0725/2009</u>
IV | 4.1. | u3-Ausbauprogramm der Stadt Münster - Zuschüsse für freie Träger zum erforderlichen Ausbau des Raumprogramms |
| <u>V/0700/2009</u>
III | 4.2. | Geplante Veranlagungen in 2010 zu Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und Straßenbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz NRW (KAG) im Bereich der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup |
| | 4.3. | Lärm- und Staubimmissionen durch einen Gewerbebetrieb an der Nobelstraße; mündlicher Bericht der Bezirksregierung Münster |
| | 5. | Entscheidungen |
| <u>V/0802/2009</u>
I | 5.1. | Wettbewerb zur Grünflächen- und Platzgestaltung in Hiltrup-Mitte
Beauftragung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz |
| <u>V/0648/2009</u>
III | 5.2. | Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Hiltrup |
| <u>V/0710/2009</u>
V | 5.3. | Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup
- Festlegung der Reihenfolge -
Grundlage der Haushaltsberatung 2010 |
| | 6. | Anhörungen |

- | | | |
|---------------------------|------|---|
| <u>V/0776/2009</u>
IV | 6.1. | Baukostenzuschüsse für Mitgliedsvereine des Stadt-sportbund Münster e. V.
hier: Entscheidungen |
| <u>V/0746/2009</u>
III | 6.2. | Querungshilfe Hohe Geest in Höhe des Spielplatzes südlich der Einmündung Gorenkamp |
| <u>V/0649/2009</u>
III | 6.3. | Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Hiltrup |
| <u>V/0763/2009</u>
III | 6.4. | Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch vom 03.11.2009 über Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebbaus ab 2010 |
| | 7. | Vorschläge und Anregungen/Anträge |
| <u>A-H/0014/2009</u>
I | 7.1. | Errichtung eines Jugendplatzes am Osttor
Antrag der CDU-Fraktion vom 24.07.2009 |
| <u>A-H/0013/2009</u>
I | 7.2. | Schließung eines Gestattungsvertrages südlich "Zum Roten Berge" und östlich der Polizeihochschule
Antrag der CDU-Fraktion vom 11.08.2009 |
| <u>A-H/0006/2009</u>
I | 7.3. | Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße "Alte Furt" im Rahmen des Verkehrssicherungsprogramms
Antrag der CDU-Fraktion vom 16.02.2009 |
| | 8. | Verschiedenes |
| | 9. | Verabschiedung der ehemaligen Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup |

Herr Bezirksbürgermeister Joachim Schmidt eröffnete die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßte die Besucher und die Vertreter der örtlichen Presse sowie die Ratsherren des Stadtbezirks. Vor Eintritt in die Tagesordnung teilte Herr Schmidt mit, dass TOP 4.3 abgesetzt wurde. Er ergänzte die Tagesordnung um den neuen TOP 4.3 „Lärm- und Staubimmissionen durch einen Gewerbebetrieb an der Nobelstraße; mündlicher Bericht der Bezirksregierung Münster“ sowie um TOP 7.2 und 7.3

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Schmidt teilte folgende geplante Sitzungstermine für das Jahr 2010 mit:

21.01., 09.02., 04.03., 15.04., 11.05., 17.06., 09.09., 04.11. und 25.11.2010.

Herr Tüns teilte mit:

- Die Aktion Sauberes Münster 2010 findet in der Zeit vom 19. bis 25.03.2010 statt. Hauptsammeltag der Gruppen ist Samstag, 20.03.2010.
- An der Marktallee, der Hohen Geest und an anderen Straßen im Zentrum wurden in den letzten Tagen in den Einmündungen und in verschiedenen Geschäftszufahrten weiße Steine in die Radwegführung eingearbeitet. Diese Maßnahmen erfolgten im Rahmen der Verkehrs-Unfallprävention, um ein- und ausfahrende Kfz-Führer zusätzlich auf Radfahrer hinzuweisen.
- Die städtische Broschüre „Mobil mit Behinderung“ ist neu aufgelegt worden.
- Zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2009 hat es einige Änderungen gegeben. Die dazu von der Verwaltung ausgelegten Austauschblätter sind den Fraktionen rechtzeitig übersandt worden.
- Der 5. „Entwicklungspolitische Nord-Süd-Preis“ der Stadt Münster/Bürger:Sinn:Stiftung für das Jahr 2010 ist ausgeschrieben worden. Vorschläge für mögliche Preisträger sollen an Herrn Bezirksbürgermeister Schmidt oder die Verwaltung gerichtet werden.
- Eine Aufstellung über die für 2009 noch vorhandenen freien Mittel der Bezirksvertretung. Sie liegt den Fraktionen vor.
- Herrn Andreas Plautz ist die Erlaubnis zur Gestaltung der Brückenwände der Osttor-Straßenbrücke (Nr. 67), wie bereits in einer vorangegangenen Sitzung mitgeteilt, nunmehr durch die Verwaltung erteilt worden.
- Einen Antrag der SPD-Fraktion vom 01.12.2009 betreffend eine umfassende Information der Verwaltung über alle geplanten und in Umsetzung befindlichen Bau-, Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen und zum Straßenverkehr des Straßenzuges Osttor.
- Einen Antrag der CDU-Fraktion vom 02.12.2009 zur Vorlage 648/2009. Der Antrag wurde zu TOP 5.2 behandelt.
- ...

Punkt 2 der Tagesordnung

Beantwortung von Anfragen

Lärmschutzwand Meesenstiege

Herr Richter beantwortete die Fragen aus der Sitzung vom 10.11.2009. Die Lärmschutzwand hat eine Länge von 207 m und eine Gesamtfläche von 565 m². Die Erstellung in zwei Bauabschnitten sei aus verschiedenen Gründen weder möglich noch sinnvoll.

Die Verwaltung schlägt der Bezirksvertretung vor, die Lärmschutzwand in Klinkeroptik zu errichten. Die damit einhergehenden Mehrkosten in Höhe von ca. 80.000,00 Euro können nach dem Baugesetzbuch nicht auf die Anwohner umgelegt werden. Die Kosten für die zuvor vorgesehene Lärmschutzwand sind im Zuge des Verkaufs der Grundstücke bereits abgerechnet worden.

Die Bezirksvertretung nahm dies zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung

Stellungnahmen der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung

Keine

Punkt 4 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 4.1 der Tagesordnung VI/0725/2009

u3-Ausbauprogramm der Stadt Münster - Zuschüsse für freie Träger zum erforderlichen Ausbau des Raumprogramms

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.2 der Tagesordnung VI/0700/2009

Geplante Veranlagungen in 2010 zu Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und Straßenbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz NRW (KAG) im Bereich der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup

Herr Reloe ging kurz auf die einzelnen Maßnahmen ein. Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.3 der Tagesordnung

Lärm- und Staubimmissionen durch einen Gewerbebetrieb an der Nobelstraße; mündlicher Bericht der Bezirksregierung Münster

Anhand eines Luftbildes erläuterte Herr Stieneker die unterschiedlichen nach Baurecht klassifizierten Bereiche Industriegebiet westlich des Dortmund-Ems-Kanals an der Nobelstraße sowie allgemeines Wohngebiet und reines Wohngebiet östlich des Dortmund-Ems-Kanals an der Straße Zum Hiltruper See.

Herr Stieneker führte zunächst aus, dass die Festlegung von Nutzungen im Rahmen der Bauleitplanung der alleinigen Zuständigkeit des Planungsträgers Stadt Münster unterliege.

Die in Rede stehenden Flächen, westlich des Dortmund-Ems-Kanals, auf denen auch die derzeit störenden Gewerbebetriebe liegen, sind, historisch über viele Jahrzehnte gewachsen, Industrie- und Gewerbegebiet. Die östlich des Kanals gelegenen Wohnbauflächen sind zum einen in Bebauungsplan Nr. 6 (von 1962) zum Teil als „Allgemeines“ und zum Teil als „Reines“ Wohngebiet klassifiziert (Baugebiet der 60er Jahre). Die unmittelbar am Kanal gelegenen, kürzlich entstandenen, Häuser „Die 12 am Wasser“ sind 2009 baurechtlich als „Allgemeines“ Wohngebiet eingestuft worden.

Die Genehmigung der gewerblichen Anlagen im Gebiet westlich des Kanals liegt in der Zuständigkeit der Bezirksregierung Münster. Diese erteilte die erforderlichen Genehmigungen, u. a. für den Betrieb einer Brech- und Klassieranlage, für die Transport- und Logistikfirma BLR im Jahre 2001 sowie für den Betrieb einer Holzschredderanlage mit Datum vom 06.07.07. Die gewerblichen Anlagen seien zu genehmigen gewesen, da öffentlich-rechtliche Belange nicht entgegen gestanden hätten. Die planungsrechtliche Zulässigkeit habe sich aufgrund des vorliegenden Bebauungsplanes ergeben.

Dabei wurden die zulässigen Immissionsrichtwerte für die Häuser „Zum Hiltruper See 25, 27 und 30“ auf 60 dB (A) am Tag (Tagzeit = 6 bis 22 Uhr) festgesetzt, wo hingegen in der zu beachtenden „Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (Verwaltungsvorschrift TA Lärm) für „Allgemeines Wohngebiet“ ein Wert von 55 dB (A) festgelegt sei.

Aufgrund des Aneinandergrenzens der konkurrierenden Nutzungen ‚Wohnen‘ und ‚Gewerbe‘ sei nach der TA Lärm eine sogenannte Gemengelage gegeben, die eine Güterabwägung und gegenseitige Rücksichtnahme erfordere. Diese habe im vorliegenden Fall aufgrund des vorhandenen Bestandes der industriellen Flächen zu einer Erhöhung des Immissionsrichtwertes geführt, die den dann maximal zulässigen Rahmen für ein Mischgebiet nicht überschreite.

Durch die Wiederinbetriebnahme der Brech- und Klassieranlage auf dem Gelände der Fa. Rockwool sei es seit Anfang 2008 zu Beschwerden über Lärm gekommen. Eine Überschreitung der festgesetzten Grenzwerte sei jedoch nicht festgestellt worden. Seit August 2009 sei es durch die Inbetriebnahme des Holzschredders zu einer deutlichen Zunahme von Beschwerden gekommen, die mit einer, bei der Stadt Münster eingereichten, Unterschriftensammlung ihren Höhepunkt fand.

Daraufhin durchgeführte, erneute Überslagsmessungen ergaben mit 63 dB (A) eine Überschreitung des zulässigen Rahmens, weshalb nunmehr ein Gutachten durch das anerkannte Fachbüro Kötter, Rheine, in Auftrag gegeben worden sei. Dieses soll unter Beteiligung der Bezirksregierung Münster Maximalwerte bei gleichzeitigem Betrieb der Brecher- und Schredderanlage messen. Sofern in der Folge nachträglich Anordnungen oder Auflagen zu erteilen sind, werde die Bezirksregierung Münster diese erteilen.

Hinsichtlich durch die Eingeber angegebener Staubemissionen wurde dem Betreiber ein Bußgeldverfahren angedroht, da sichtbare, nicht zulässige, Emissionen festgestellt wurden. Seitdem werde durch Befeuchtung des Schreddergutes der Staub erheblich reduziert; derzeit werde eine Wasserbedüsungsanlage eingebaut.

Her Stienecker und Herr Frye sagten zu, der Bezirksvertretung in der kommenden Sitzung die Ergebnisse der weiteren Überprüfung mitzuteilen.

Punkt 5 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0802/2009

Wettbewerb zur Grünflächen- und Platzgestaltung in Hiltrup-Mitte Beauftragung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz

Die Bezirksvertretung beschloss sodann einstimmig.

Herr Tüns ging auf die Ergebnisse des Wettbewerbs kurz ein und schilderte die, der Verwaltung vorgeschlagenen, Umsetzungsmaßnahmen. Die Bezirksvertretung wird zu gegebener Zeit erneut mit der Entscheidung über Namensgebung, Umsetzungsmaßnahmen und Mittelbereitstellung befasst.

Die Bezirksvertretung beschloss sodann einstimmig:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, Pläne mit der Zielsetzung der Verbesserung der Aufenthalts- und Nutzungsqualität der Parkanlage am Heimatmuseum und des Beaugency-Platzes aufzustellen und dabei die Umsetzung der Ergebnisse des Wettbewerbes zu prüfen und in ein Gesamtkonzept zu integrieren sowie die Kosten für eine Umsetzung zu beziffern.

2. Folgende Wettbewerbsbeiträge werden prämiert:

1. Preis: (Reisegutschein 250 € Reisebüro Brüggemann)
Irmhild Michels, Hülsebrockstr. 60, Münster-Hiltrup
2. Preis: (Reisegutschein 100 € Reisebüro Brüggemann)
Segundo Stradiotto Escorial ‚Javi‘, Kappenberger Damm 552, Münster
3. Preis: (Gutschein für ein Essen in einem Hiltruper Lokal, Wert 60 €)
Gerd Mattheis, Linckensstr. 12, Münster-Hiltrup
4. Preis: (Zwei Eintrittskarten für eine Veranstaltung in der Stadthalle Hiltrup)
Sandra Franke, Paul-Klee-Weg 55a, Münster-Hiltrup
5. Preis: (Zwei Eintrittskarten für eine Veranstaltung in der Stadthalle-Hiltrup)
Brigitte Paesler, Loddenweg 17, Münster

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Prämierung der Wettbewerbsbeiträge Kosten in Höhe von 500 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Zuschüsse an übrige Bereiche für laufende Zwecke (Sachkonto 530800)	2009	500	
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:				500	

Herr Reloe ging auf die, den Stadtbezirk betreffenden, Maßnahmen kurz ein und erläuterte auf Nachfrage, dass die Verwaltung die in der Anlage zur Vorlage unter Nr. 16 und 17 aufgeführten Maßnahmen zurückstelle.

Herr Boekenkötter (CDU) bat darum, über die in Ziffer 10 der Anlage aufgeführte Maßnahme (Straßenbeleuchtung Max-Winkelmann-Straße) nicht im Rahmen der Vorlage zu befinden, sondern sie gemeinsam mit der unter Ziffer 11 aufgeführten Maßnahme der Bezirksvertretung erneut zur Entscheidung vorzulegen.

Unter Berücksichtigung dieses Antrages und der veränderten Anlage beschloss die Bezirksvertretung mit 15 Fürstimmen (CDU, FDP, SPD) bei 3 Enthaltungen (Bündnis 90, Die Grünen, GAL, Die Linke):

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Das Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Hiltrup wird entsprechend der Anlage für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahmen beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten lt. Anlage

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2010 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2009 – 2013 steht.

Punkt 5.3 der Tagesordnung V/0710/2009

Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup - Festlegung der Reihenfolge - Grundlage der Haushaltsberatung 2010

Herr Diekmann erläuterte Prioritätenbildung und geplante Maßnahmen bei den im Stadtbezirk gelegenen Kinderspielplätzen.

Auf ergänzende Nachfrage von Herrn Geusendam-Wode (SPD) teilte er mit, dass die Kosten für die Sanierung des Kinderspielplatzes Franz-Marc-Weg auf ca. 12.000,00 Euro reduziert werden könnten, wenn eine Einzelmaßnahme zunächst zurückgestellt werde.

Unter Berücksichtigung der Kostenreduzierung für diesen Spielplatz beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung

1. Die Reihenfolge der Sanierung öffentlicher Spielplätze im Stadtbezirk Münster-Hiltrup für das Jahr **2010** und die Kinderbeteiligungen werden wie folgt festgelegt:

Reihenfolge	KSP-Nr.	Name des Spielplatzes	Bewertung / Kinderbe- teiligung	geschätzte Baukosten

		<u>Nachrichtlich: Sanierungen, die mit Mitteln des Haushaltsplanes 2009 realisiert wurden</u>		
	29106	SP Pictoriusstraße		
	29802	SP Pater-Kolbe-Straße		
	29707	SP Hoffmann-von-Fallersleben-Weg		
	29712	SP Niesinghoverweg		
	29103	SP Lechterstraße		
	29512	SP Bockhorststraße	K erfolgt	
	29702	SP Hünenburg Süd		
	29713	SP Böttcherstraße		
	29708	SP Fleigestraße		
		<u>Entscheidung: Sanierungen ab Haushaltsjahr 2010</u>		
1	29507	SP Franz-Marc-Weg	7 (K)	12.000,-- €
2	29804	SP Alte Furt	7 (-)	4.000,-- €
3	29711	SP Bernhard-Poether-Straße	5 (K)	13.000,-- €
4	29102	SP Gigasstraße	8 (K)	12.500,-- €
5	29604	SP Hiltruper See	5 (-)	12.000,-- €
6	29509	SP Paul-Klee-Weg	5 (-)	20.000,-- €
7	29709	SP An der Alten Kirche	4 (-)	8.500,-- €
8	29603	SP Max-Reger-Straße	6 (K)	18.500,-- €
9	29104	SP Rincklakeweg	6 (-)	4.000,-- €
10	29705	SP Malteserstraße	4 (K)	12.500,-- €

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Sanierungsarbeiten für 2010 und Folgejahre unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2010 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2009 - 2013 steht.

3. Baukosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass es sich bei den geschätzten Kosten um reine Baukosten in der Qualität einer Kostenvorschau handelt.

II. Kenntnisnahme

Der Bericht zu den Sanierungsmaßnahmen 2009 einschließlich der Verwendung von Mitteln des Konjunkturpakets II wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 6.1 der Tagesordnung VI/0776/2009

Baukostenzuschüsse für Mitgliedsvereine des Stadtspartbund Münster e. V. hier: Entscheidungen

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Münster beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung der Münsteraner Bezirksvertretungen in ihren Sitzungen im Dezember 2009, nach ihrer Sportförderrichtlinie

1. unter den nachfolgenden Vorbehalten die Genehmigung des förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginns für die geplante Sanierung von Duschen und WC im Clubhaus vom Tennis- und Hockeyclub Münster e. V. (ca. 7.000 € Aufwand) gemäß Vereinsantrag vom 12.11.2009.
- 1.1 Die Genehmigung zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn lässt die parlamentarische Beratung bzw. Beschlussfassung der Stadt Münster über die Baukostenzuschüsse vollständig unbeeinflusst, die der Tennis- und Hockeyclub am 12.11.2009 bei der Stadt Münster beantragte.
- 1.2. Der Tennis- und Hockeyclub muss sich eigenverantwortlich und sachbezogen darum bemühen, die Förderung anderer Stellen für die geplanten Baumaßnahmen zu erhalten, die dort möglich ist.
- 1.3. Der Tennis- und Hockeyclub wird bei der sachgemäßen Durchführung der geplanten Baumaßnahmen die einschlägigen Standards und Vorschriften einhalten. Er wird sich über Abweichungen davon so rechtzeitig mit der Stadt Münster abstimmen, dass ein fachbezogener Austausch problemlos möglich ist.
- 1.4. Die Stadt Münster verbindet ihre Genehmigung gegenüber dem Tennis- und Hockeyclub zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn mit keinerlei Hinweise darauf, wie sie den vorliegenden Vereinsantrag auf Förderung der geplanten Baumaßnahmen bewertet. Wann und mit welchem Ergebnis die Stadt Münster über den Baukostenzuschuss aus Sportfördermitteln entscheiden wird, den der Sportverein für die geplante Baumaßnahmen beantragte, ist offen.
2. Die Stadt Münster bewilligt den folgenden acht SSB-Mitgliedsvereinen, die fristgerecht eine Sportförderung für ihre Vereinsbauten beantragten, insgesamt 52.570 € Baukostenzuschuss und insgesamt 9.462 € Zuschuss zur Förderung sozialintegrativer Schwerpunkte

Die Stadt Münster bewilligt den folgenden acht SSB-Mitgliedsvereinen, die fristgerecht eine Sportförderung für ihre Vereinsbauten beantragten, insgesamt 52.570 € Baukostenzuschuss und insgesamt 9.462 € Zuschuss zur Förderung sozialintegrativer Schwerpunkte

Verein	Maßnahme	Antrag vom	Aufwand	Baukostenzuschuss	Zuschuss soz.-int. Schwerpunkte
BSV Roxel	Bouleanlage Tilbecker Str.	16.04.08	7.300	3.650	670
DJK SC Nienberge	Clubhauseinrichtung	26.02.09	12.000	6.000	1107
Eisenbahner-Sportverein	Besandung Trainings-spielfeld	13.10.09	3.500	1.750	320
Paddelsport Münster	Dachsanierung Clubhaus	19.09.09	2.500	1.250	233
Reitclub St. Mauritz	Sanierung Mistplatte, Außenreitplatz, Stalltrakt	13.08.08	58.000	29.000	5.113

Reit- und Fahrverein Nienberge	Fenstersanierung Reithalle	10.03.09	1.600	800	146
Reit- und Fahrverein Nienberge	Sanierung Reithallenlicht	12.03.09	5.100	2.550	466
Reitclub Münster-Sprakel	Sanierung Reit- und Springplatz	05.02.09	9.500	4.750	874
Tennisclub 66	Sanierungen Tennisanlage	13.08.08	6.000	3.000	533
		Summe	105.500	52.750	9.462

3. Die Stadt Münster zahlt dem Eisenbahner-Sportverein die Zuschüsse, wenn er die mindestens 25-jährige Sicherung des Trainingsspielfeldes für Sportzwecke nachweist, unabhängig von der Frage, wer Eigentümer des Grundstücks ist.
4. Die Stadt Münster behält sich vor, die bewilligten Zuschüsse von den vorstehenden Beschlüssen abweichend zu zahlen, sofern sich bei der Vorbereitung, Durchführung, Abrechnung der geförderten Baumaßnahmen zuschussrelevante Änderungen ergeben.

Finanzierung

- 5.1 Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Beschluss zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn weder unmittelbare noch mittelbare Kosten entstehen werden.
- 5.2 Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen stehen im Haushaltsplan 2009 bei der Produktgruppe 0801 - Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten in der Zeile 15 - Transferaufwendungen - zur Verfügung. Die Stadt Münster finanziert aus den Mitteln 52.750 € Baukostenzuschüsse und 9.462 € Zuschüsse für sozial-integrative Schwerpunkte gemäß Beschlussvorschlag Ziffer 2.

Punkt 6.2 der Tagesordnung V/0746/2009

Querungshilfe Hohe Geest in Höhe des Spielplatzes südlich der Einmündung Gorenkamp

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Planung zum Bau einer Querungshilfe in der Straße Hohe Geest in Höhe des Spielplatzes südlich der Einmündung Gorenkamp gem. Anlage 1 wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Herstellungskosten in Höhe von ca. 15.000,00 Euro aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist im Teilergebnisplan 2010 nicht finanziert. Die erforderlichen Mittel werden für den Teilergebnisplan 2011 angemeldet.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0649/2009**

**Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für
die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk
Hiltrup**

Herr Reloe erläuterte die den Stadtbezirk betreffenden überbezirklichen Maßnahmen.

Herr Peters (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) beantragte sodann, die unter Ziffer 20 bis 23 in der Anlage zur Vorlage aufgeführten Maßnahmen aus dem Programm zu streichen und für das gesamte Areal zwischen Nobelstraße, Osttor und Zum Hiltruper See zunächst ein Gesamtkonzept über alle durchzuführenden Maßnahmen vorzulegen.

Für die SPD-Fraktion ergänzte Herr Geusendam-Wode, dass sein zu Beginn der Sitzung gestellter Antrag ebenfalls auf die Erstellung eines schlüssigen Gesamtkonzeptes durch die Planungsverwaltung der Stadt Münster abziele. Er verwies auf die bereits früher gestellten Anträge und die entsprechende Beschlusslage der Bezirksvertretung.

Herr Alichmann bat um 18.55 Uhr um eine kurze Sitzungsunterbrechung.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung um 19.00 Uhr gaben die Fraktionen folgendes zu Protokoll:

Die Verwaltung wird gebeten, entsprechend dem Antrag der SPD-Fraktion vom 01.12.2009 sowie der Protokollerklärungen, u.a. in der Sitzung vom 04.12.08 und 06.02.08, zur kommenden Bezirksvertretungssitzung am 21.01.2010 das Gesamtkonzept für das in Rede stehende Areal vorzustellen.

Herr Schmidt ließ anschließend über den Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen/GAL abstimmen. Die Bezirksvertretung lehnte den Antrag bei 6 Fürstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Die Linke) mit 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 2 Enthaltungen (SPD) ab.

Herr Schmidt ließ sodann über die Vorlage abstimmen: Bei 13 Fürstimmen (CDU, FDP, SPD), 4 Enthaltungen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 1 Gegenstimme (Die Linken) empfahl die Bezirksvertretung dem Ausschuss für Umweltschutz- und Bauwesen die Annahme folgenden Beschlussvorschlages:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Das Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Hiltrup wird entsprechend der Anlage für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahmen beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten lt. Anlage

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2010 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2009 – 2013 steht.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0763/2009**
**Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch vom
03.11.2009 über Zuschussmaßnahmen nach den
Richtlinien zur Förderung des kommunalen Stra-
ßen- und Radwegebaus ab 2010**

Herr Peters (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) beantragte, die Maßnahme „Ostor L 855, Anlegung eines Fuß- und Radweges mit Grunderneuerung der Brücken“ aus dem Beschlussvorschlag zu streichen.

Die Bezirksvertretung lehnte den Antrag bei 8 Fürstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Die Linke) mit 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) ab.

Herr Peters beantragte weiterhin, die Maßnahme „Hansestraße, Verlängerung“ aus dem Beschlussvorschlag zu streichen.

Dieser Antrag wurde bei 3 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Die Linke) mit 15 Gegenstimmen (CDU, FDP, SPD) abgelehnt.

Herr Schmidt ließ sodann über die Vorlage abstimmen. Mit 15 Fürstimmen (CDU, FDP, SPD) bei 3 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Die Linke) empfahl die Bezirksvertretung dem Hauptausschuss die Annahme folgenden Beschlussvorschlages:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Hauptausschuss stimmt dem Ergebnis des Einplanungsgesprächs der Verwaltung mit Vertretern des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes NRW und der Bezirksregierung Münster am 03.11.2009 für Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) zu und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Ausführung der Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2010 bzw. der Ergebnis- und Finanzplanung 2009 - 2013 steht.

Punkt 7 der Tagesordnung
Vorschläge und Anregungen/Anträge
**Punkt 7.1 der Tagesordnung
A-H/0014/2009**
**Errichtung eines Jugendplatzes am Osttor
Antrag der CDU-Fraktion vom 24.07.2009**

Dazu lag folgender Bericht der Verwaltung vor:

Die Bezirksvertretung hat das Amt für Grünflächen und Umweltschutz gebeten, zu dem in der Sitzung vom 03.09.09 vorgestellten Konzept für einen Jugendplatz in unmittelbarer Nähe zum Parkplatz der Sportanlage Hilstrup-Ost neben dem Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen e.V. (VSE) unbedingt Jugendliche und das Jugendforum Hilstrup in die Planungen mit einzubeziehen.

Am 07.10.09 fand ein Ortstermin auf dem Parkplatz des TuS-Sportgeländes in Hiltrup-Ost statt. Teilnehmer waren Jugendliche aus Hiltrup-Ost, Mitarbeiter des VSE, des evangelischen Jugendzentrums Hiltrup, die Jugendreferentin und Vertreter des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz.

Der Standort auf dem Parkplatz des TuS-Sportgeländes fand bei den anwesenden Jugendlichen wenig Zustimmung. Hauptkritikpunkte waren die Lage des Standortes in der direkten Nachbarschaft zu den Containern und die kleine Grundfläche. Zu dem bemängelten die Jugendlichen die optische Wirkung des Unterstandes (Spielgerätcharakter) und eine fehlende Wetterschutzseite.

Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz wies darauf hin, dass die zur Verfügung stehenden Finanzmittel wenig Spielraum für die Planung zulassen.

Auf Anregung der Jugendlichen wurde am 07.10.09 mit allen Anwesenden ein weiterer Ort in Hiltrup-Ost besucht. Die Jugendlichen wünschen sich als Standort für einen Jugendplatz die Grünfläche am Paul-Klee-Weg, wo sie sich regelmäßig treffen.

Die Überprüfung der Grünfläche am Paul-Klee-Weg als Standort für den Jugendplatz ergab, dass die Errichtung eines Jugendplatzes mit Überdachung und Sitzmöglichkeiten im südlichen Bereich der Grünfläche zwischen Ballspielplatz und Pumpstation denkbar ist.

Bei einem weiteren Gespräch mit allen Beteiligten am 02.11.09 im evangelischen Jugendzentrum sprachen sich die Jugendlichen aus Hiltrup Ost, Vertreterinnen des Jugendforums Hiltrup und eine Vertreterin der Bezirksvertretung Hiltrup einstimmig für den Standort am Paul-Klee-Weg aus.

Die Jugendvertreter sprachen sich bei beiden Gesprächsrunden für einen Unterstand in Form einer Wanderhütte aus, die mit einer Schutzwand zur Wetterseite und einfachen Bänken / Sitzmöglichkeiten ausgestattet ist.

Die Gesamtkosten für die Maßnahme auf dem Parkplatz des TuS-Sportgeländes, wie auf der Sitzung der BV am 03.09.09 vorgestellt, betragen 14.000,00 €.

Die Gesamtkosten für die alternative Variante in Form einer Wanderhütte auf der Grünfläche am Paul-Klee-Weg betragen mindestens 20.000,00 €.

Die Umsetzung könne nach Beschlussfassung und Mittelbereitstellung durch die Bezirksvertretung erfolgen. Eine Mitwirkung der Jugendlichen bei der Errichtung des Unterstandes sei aus haftungsrechtlichen Gründen nicht vorstellbar.

Ergänzend teilte Herr Tüns mit, dass für den Standort am Paul-Klee-Weg zunächst die liegenschaftlichen Eigentumsverhältnisse und die Frage möglicher Auswirkungen eines Jugendplatzes durch Lärmimmissionen zu klären sind. Seitens des VSE e.V. sei im übrigen mitgeteilt worden, dass die Maßnahme aus dem Projekttopf „Demokratie fördern“ mit 5.000,00 Euro unterstützt werde, sofern die Maßnahme bis spätestens Juni 2010 umgesetzt werde. Im übrigen habe die Verwaltung signalisiert, dass weitere, gegenüber den maximal bereitgestellten Mitteln in Höhe von 13.000,00 Euro durch Bezirksvertretung, im geringen Umfang bereitgestellt werden könnten.

A-H/0013/2009**"Zum Roten Berge" und östlich der Polizeihochschule
Antrag der CDU-Fraktion vom 11.08.2009**

Die Verwaltung teilte mit, dass der Weg „Am Sonneborn“ inzwischen fertiggestellt sei.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
A-H/0006/2009****Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße "Alte Furt" im Rahmen des Verkehrssicherungsprogramms
Antrag der CDU-Fraktion vom 16.02.2009**

Dazu lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

„Am 18.11.2009 fand hierzu ein Ortstermin mit Vertretern der Fraktionen der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup, der Polizei und den mit Verkehrsfragen beauftragten Fachämtern der Verwaltung statt. Dabei wurde die verkehrliche Situation erörtert und Folgendes festgestellt:

- Vom Tierbauamt sind Fahrbahn und Gehweg ertüchtigt worden.
- Seit 2007 hat sich lediglich ein Verkehrsunfall zwischen zwei Pkw mit Blechschaden ereignet.
- Die Messungen mit dem Seitenradar-Messgerät des Ordnungsamtes ergaben, dass bei maximal 55 Fahrzeugen (Kraftfahrzeuge und Radfahrer) in der Verkehrsspitzenstunden die überwiegende Zahl die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h einhielt. Die V/85 (die Geschwindigkeit, die von 85 % der Kfz-Fahrer nicht überschritten wird) betrug im Zeitraum von drei Tagen 21 km/h in Fahrtrichtung Davertstraße und 25 km/h in Fahrtrichtung Zum Häpper. Dieses Ergebnis liegt deutlich unterhalb der Erfahrungswerte aus anderen Temp-30-Zonen.

Bei der gegebenen sehr geringen Unfalllage, Durchfahrgeschwindigkeit und auch Verkehrsmenge wurde von allen Beteiligten einvernehmlich kein Anlass gesehen, zusätzliche verkehrssichernde Maßnahmen umzusetzen. Auch eine Vorberatung in der Arbeitsgruppe für Verkehrsfragen kam zu demselben Ergebnis.“

Punkt 8 der Tagesordnung**Verschiedenes****Punkt 9 der Tagesordnung****Verabschiedung der ehemaligen Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup**

Herr Alichmann verabschiedete die, aus der Bezirksvertretung ausgeschiedenen Mitglieder und den ausgeschiedenen Bezirksbürgermeister Herrn Dr. Christian Tölle mit einem Buchgeschenk und einigen dankenden Worten.

Ende der Sitzung: 19.25 Uhr

Ende der Sitzung: Uhr

Joachim Schmidt
Vorsitz

Dieter Tüns
Schriftführung